

# Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 56.

Mittwoch den 17. Dezember

1834.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. In der Ganttsache des Jakob Friedrich Proß, Bürgers und Tagelöhners in Kapfenhardt, werden die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlungen am Dienstag den 13. Januar 1835

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause in Kapfenhardt vorgenommen, wozu die Gläubiger hiemit vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hiesiglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, vor oder an der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Bescheid anzumelden.

Hierbei wird bemerkt, daß die nicht liquidirenden Gläubiger, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichtsakten bekannt sind, in der auf die Liquidations-Handlung folgenden nächsten Sitzung des Oberamtsgerichts durch Bescheid werden von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber werde angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände, und der Bestätigung des Güter-Pflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Am 8. Dezember 1834.

R. Oberamtsgericht.

D. U. A. Kt. Seutter.

Neuenbürg. (Verschollener.) Der

längst verschollene, am 1. November 1761 geborne Michael Pfeiffer von Neusatz und seine etwaigen Leibes-Erben werden hierdurch aufgefodert, sich binnen 90 Tagen dahier zu melden, widrigenfalls ersterer als kinderlos gestorben angenommen und sein Vermögen unter die bekannten Seiten-Erben vertheilt werden wird.

Den 2. Dez. 1834.

R. Oberamtsgericht.

Knapp.

Neuenbürg. (Schulden Liquidation.) In der Ganttsache des weil. Christoph Eberhard Kull, gewesenen Fuhrmanns in Herrenarb, wird am Samstag den 20. Dez. d. J.

Morgens 9 Uhr

auf dem Rathhause daseibst die Schulden-Liquidation mit dem Vergleichs-Versuche vorgenommen werden, wozu die Gläubiger bei Strafe des Ausschlusses, beziehungsweise der Majorisirung, hiemit vorgeladen werden.

Den 21. Nov. 1834.

R. Oberamtsgericht.

Knapp.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Die Herstellung und Verbreiterung von 70 Dezimalruthen Straße auf der Markung der Gemeinde Höfen, wovüber der Kosten auf 150 fl. voranschlagt worden, wird

Montag den 29. Dez. d. J.

Nachmittags 2 Uhr

im Abstreich verakkordirt werden. Die Ortsvorstände werden nun beauftragt, dieses Vorhaben sogleich mit dem Anfügen bekannt zu machen, daß sich die Liebhaber zu gedachter Zeit auf dem Rathhause zu Höfen einfänden sollen. Neuenbürg, 29. Nov. 1834.

K. Oberamt.

Hörner.

## Neuenbürger Fleischtaxe

vom 8. Dez. 1834.

Ochsenfleisch, das Pfund	7 fr.
Rohfleisch	6 fr.
Rindfleisch	6 fr.
Kalbsteisch	6 fr.
Lammfleisch	5 fr.
Schweinefleisch	9 fr.
— — — — —	abgezogen . . . . . 7 fr.

Forstamt Neuenbürg. (Holzbedürfnis Aufnahme.) Die Ortsvorsteher des Forstbezirks werden angewiesen, die in No. 53 dieses Blatts angezeigten, für den Verkauf des herrschaftlichen Holzes regulirten Holzpreise bekannt zu machen und damit die Aufforderung zur schleunigen Anmeldung der Holzbedürfnisse bei dem Ortsvorstande, unter folgenden Abstufungen zu verbinden;

A. zum eigenen Bedarf auf die Nothdurft beschränkt, wovon als bevorzugt, bei Strafe kein empfangenes Holz anderwärts verwendet werden darf;

1) Bauholz, Sägholz und Handwerksholz; Ueber den Bauholz-Bedarf sind spezielle Ueberschläge überdies einzubringen.

2) Brennholz, und zwar Scheiter, Prügel und Reisach-Wellen.

3) Gerber-Rinden.

B. zum Handel

4) Sägholz, ausschließlich zum Betrieb der Sägmühlen, deren Erforderniß die Mühlmeister anzumelden haben.

5) Floß- und Bauholz.

6) Brenn- und Kohlenholz.

Ueber die Zahlungsfähigkeit der Holz-Petenten haben sich die Ortsvorsteher mit möglichster Umsicht zu äußern und darauf Bedacht zu nehmen, daß übertriebene oder grundlose Anforderungen zum häuslichen oder Gewerbe-Bedarf moderirt oder ausgeschlossen werden.

Diese Bedürfnis-Aufnahme ist auf den 31. d. M. nach Neuenbürg getrennt, einzufertigen.

Neuenbürg, 10. Dez. 1834.

K. Forstamt.

Moltke.

Damit diejenigen Personen, welche etwas mündlich mit mir abzumachen haben, nicht vergebens sich in meine Wohnung bemühen; so werde ich für die Zukunft meine auswärtigen Geschäfte wo möglich so einrichten, daß ich Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr zu Haus anzutreffen bin.

Calw, 10. Dezember 1834.

Amtspflege W. Schmid.

Ottenhausen, Oberamtsgerichts Neuenbürg. (Gläubiger Aufruf.) In der Schulsache des alt Michael Psrommer, Bauers in Ottenhausen, haben die unterzeichneten Stellen den oberamtsgerichtlichen Auftrag zur außergerichtlichen Erledigung derselben erhalten. Es werden daher alle diejenigen Personen, welche Ansprüche an das vorhandene Vermögen zu machen haben, hiemit vorgeladen, am

Dienstag den 30. Dez. d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhause zu Ottenhausen ihre Forderungen zu liquidiren, widrigenfalls sie bei der darauf folgenden Schulden-Verweisung nicht berücksichtigt werden können.

Am 24. Nov. 1834.

K. Gerichtsnotariat Neuenbürg und der Gemeinderath in Ottenhausen

für diese der Gerichtsart zu Neuenbürg

Kraus.

Althengstätt. (Gläubiger Aufruf.) Die Wittwe des Friedrich Klink dahier, Katharina Barbara geb. Epple, ist am 4. August d. J. mit Hinterlassung von weniger unbedeutender Fahrniß, welche ihre ganze Verlassenschaft bildet, gestorben. Die bis jetzt bekannten Schulden derselben übersteigen das Aktiv-Vermögen bereits. Um nun einen Versuch zu gütlicher Auseinandersetzung dieser unbedeutenden Masse machen zu können, werden die bis jetzt noch nicht bekannten Gläubiger aufgefordert, binnen vierzehn Tagen ihre Ansprüche unter Nachweisung etwaiger Vorzugsrechte, bei dem Gerichts-Notariate Calw einzugeben, damit sie bei der zu fertigenden Verweisung berücksichtigt werden können. Wer es versäumt, inner der anberaumten Frist seine Forderung anzuzeigen, kann später auf keine Weise mehr Befriedigung erhalten, da nach Ablauf jener Zeit das wenige Vermögen an die bevorzugten Gläubiger ausgefolgt werden wird.

Den 13. Dezember 1834.

Das Waisengericht.

Stammheim. (Fahrniß, Verkauf.) Aus der Vermögensmasse des Jakob Biedermann, Metzgers in Stammheim, wird in dem Hause des Biedermann am

Montag den 22. dieß sämmtliche Fahrniß verkauft werden, und zwar: Bücher, Weibskleider, Betten, Leinwand, Küchengehör, Schreinwerk, allerlei Hausrath, Früchten und Futter. Der Verkauf wird Vormittags 9 Uhr seinen Anfang nehmen, und den Käufern sogleich baare Bezahlung zur unerläßlichen Bedingung gemacht.

Den 13. Dez. 1834.

Schuldheißenamts:  
Kollier.

### Verordnungen und Bekanntmachungen der städtischen Behörden Calw's.

Calw. (Fahrniß, Auktion.) Aus der Masse des Stadtschuldheißens Hef dahier wird die vorhandene, alle Rubriken umfassende Fahrniß am

Donnerstag und Freitag  
den 18. und 19. Dezember

in öffentlicher Auktion gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Die Liebhaber wollen sich im Bäcker Eblen'schen Hause je Morgens 8 und Nachmittags 1 Uhr einfinden.

Den 6. Dezember 1834.

Stadtschuldheißens Amt.

Calw, 10. Dez. 1834. (Gefundenes.) Heute wurde ein Haarring mit goldenem Schild gefunden. Der Eigenthümer kann sich melden bei dem Stadtschuldheißenamts Calw

### Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Bei Unterzeichnetem ist wirklich noch in Kommission zu verkaufen: ein noch neuer schwarzer Frack und Hosen, einige Ueberröcke, ein Paar mit Leder besetzte Reithosen, ein Paar Galoschen, 12 Stücke ganz neue feine flächene Manns-Hemden, 6 noch ganz neue Tischtücher, ein schwarzes Merino-Kleid für eine Konfirmandin, ein schöner barchent Bettumhang nebst Stängel, ein messingener Mörtel 15 Pfund schwer, eine runde zierne Bettflasche, eine eiserne Kachel, ein großer Kunsthasen, einige kleine Kupferhasen, ein Waffelneisen, ein kleines Geldkästle, eine noch gute Doekentüche, einige dergl. Bettlädlen, ein großer langer Waschtuber und noch mehrere unbedeutendere Gegenstände. Er bittet um geneigten Zuspruch.

Kant, Schneidermeister.

Calw. Unterzeichneter empfiehlt sich mit verschied-

enen Sorten von Liqueurs, welche er zu den billigsten Preisen abgiebt.

Konditor Dreiß.

Calw. Bei Kupferschmied Kirn sind gegen gesetzliche Sicherheit 56 fl. zum Ausleihen parat.

Calw. 45 fl. Pflegschaftsgeld sind gegen zweifache Versicherung zu haben bei  
Philipp Jakob Bozenhardt.

### Dividendenvertheilung.

Nach einem neuerlichen Beschluß des Vorstands der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha wird den derselben seit 1829 und 1830 angehörigen Theilhabern im Jahr 1835

eine Dividende von 22 Prozent gewährt werden. Die zu vertheilende Summe beträgt 27653 Thlr., und wenn hiezu die in diesem Jahr gewährte Dividende und die bereits zurückgegebenen Antrittsgelder gerechnet werden, so erreicht der Betrag der geschehenen Vertheilungen schon beinahe 100,000 Thaler.

Durch die zunehmende Theilnahme an dieser gemeinnützigen Anstalt ist die Zahl der Mitglieder bis zum 1. Nov. d. J. schon auf 5274, das versicherte Kapital auf 9,255300 Thlr. gestiegen, und ein günstiger Abschluß läßt sich für dieses Jahr erwarten.

Pläne und Erläuterungen über die Anstalt werden unentgeltlich vertheilt durch

Ferdinand Georgii in Calw.

Calw. (Weihnachtsgeschenke für Kinder.) Bei dem Unterzeichneten sind außer mehreren folgende neue Jugendschriften zu Weihnachtsgeschenken für Kinder zu haben:

Liudger und die Glaubensboten. Eine Erzählung für Kinder. Steif broschirt mit Umschlag 15 kr.

Das Jesuskind. Eine Erzählung für Kinder in 64mo. Mit Abbildungen. Steif broschirt in farbigem Umschlag 4 kr., mit Goldschnitt in gepresstem Umschlag 6 kr.

J. L. Federhaff d. ä.

Calw. Montag den 22. Dezember Nachmittags 1 Uhr verkaufe ich vier zum schweren Fuhrwerk noch brauchbare Pferde an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung, und lade die Liebhaber hiezu höflich ein.  
Ernst Ludwig Wagner.

Calw. Bei Metzger Kling hat sich ein rother Metzgerhund mit Stumpschwanz eingefunden, der Eigenthümer kann solchen abholen.

Calw. Bei der immer mehr zunehmenden Betriebsamkeit einzelner hiesiger Gewerbe kommen Professionisten wie Tuchmacher, Rothgerber, Strumpfricker etc. in neuerer Zeit häufiger in den Fall, direkte Waaren-Versendungen in das In- und Ausland zu machen.

Da die Erfahrung gelehrt hat und natürlich ist, daß manche solcher Gewerbsleute noch nicht recht in der Fertigung der Frachtbriefe zu dergleichen Verschickungen bewandert sind; so habe ich im Interesse der Gewerbetreibenden Veranlassung bekommen, eine Parthie solcher Frachtbriefe in erwünschter Form zu drucken, und zur versuchsweisen Abnahme zu empfehlen, was von mir hiemit unter dem Bemerkten geschieht, daß auf Verlangen zuerst je ein als Formular ausgefülltes Exemplar dazu abgegeben wird.

Neben der größern Zweckmäßigkeit dürfte auch die Zeit-Ersparniß solche nur mit einigen Worten auszufüllende gedruckte Frachtbriefe jedem von Geschäften gedrängten Gewerbsmanne erwünscht machen.

Der Bogen mit 4 Stück auf gutem Schreibpapier kostet nur 1 fr.

Gustav Rivinius, Buchdrucker.

Calw. Bäcker Maier auf der untern Brücke verkauft schöne vierwöchige Milchschweine billigst.

Zavelstein. Der Unterzeichnete besitzt noch einen ziemlichen Vorrath von drei und mehrjährigem Waldtischengeist, und bietet denselben zum Verkauf an p. Maas 1 fl. 36 fr. Die Aechtheit desselben kann er um so mehr verbürgen, da er ihn selbst von eigenen Kirschen brennen ließ.

W. G. Schiler zum Lamm.

Altburg. Ein zweijähriges Mutter-schaaf, von weißer Farbe, mit roth bezeichneten Ohren, hat sich von dem Schäfer weg verlaufen. Wer etwas davon weiß, wolle solches anzeigen oder das Schaaf selbst, gegen Belohnung abliefern an Schötle.

Neubulach. Der Unterzeichnete hat einige Hundert Gulden Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit zum Ausleihen parat. Pfleger Burkhard.

Wüzzbach. 100 fl. Pfleggeld hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen Mich. Burkhard.

Zwrenberg. Johannes Wolf hat 50 fl. Pfleggeld gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Hornberg. 100 fl. hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen die Stiftungspflege.

Leinach. Bei Kronenwirth Firnhaber sind noch 2 Zentner dießjährige Schurwolle, hälftig ordi-

näre Bastard und hälftig deutsche, billig zu haben.

Liebenzell. (Zu verkaufen.) Unterzeichnete hat gegen gleich baare Bezahlung zu verkaufen: 16-17 Klafter Lindeholz p. Klafter 6 fl. 48 fr. einige Klafter 8 schuhiges Dreherholz desgl. p. Klfr. 8 fl. 48 fr. einige Hundert Reis p. 100 2 fl. 48 fr. Georg Meuner, Badinhaber.

Gräfenhausen. 500 fl. Pfleggeld sind in der Wögterschen Pflegschaft gegen 2fache Versicherung auszuleihen. Schultheiß Schönlen.

### Preise

der Früchten, Viktualien etc. am 16. Dez. 1834.		
Kernen der Scheffel	11 fl. 40 fr.	10 fl. 30 fr.
Dinkel	5 fl. — fr.	4 fl. 30 fr.
Haber	4 fl. 44 fr.	4 fl. 24 fr.
Roggen das Simri	1 fl. 4 fr.	1 fl. 2 fr.
Gerste	— fl. 56 fr.	— fl. 52 fr.
Bohnen	2 fl. — fr.	1 fl. 52 fr.
Wicken	— fl. — fr.	— fl. — fr.
Linzen	2 fl. — fr.	1 fl. 36 fr.
Erbfen	2 fl. — fr.	1 fl. 12 fr.

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:	
Kernen	23 Schfl.
Dinkel	20 Schfl.
Haber	— Schfl.
Am Markttage selbst wurden eingeführt:	
Kernen	297 Schfl.
Dinkel	114 Schfl.
Haber	84 Schfl.
Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:	
Kernen	20 Schfl.
Dinkel	2 Schfl.
Haber	— Schfl.

4 Pfund Kernen Brod	10 fr.
1 Kreuzerweck muß wägen	8 1/2 Loth.
Ochsenfleisch das Pfund	7 fr.
Rindfleisch,	6 fr.
Kuhfleisch	6 fr.
Kalbfeisch	5 fr.
Hammelfleisch	5 fr.
Schweinefleisch, unabgezogen	8 fr.
— — abgezogen	7 fr.

Stadtschultheißenamt Calw. Widmann, A. W.

Nächsten Samstag erscheint wieder eine Nummer dieses Blatts.